

Güstrow / Schwerin, den 17. Februar 2010

**Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Amtsvorsteher und Verwaltungsbeamte,**

die Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern lädt in Zusammenarbeit mit Ihren Kooperationspartnern wiederum zu einer anspruchsvollen Veranstaltung zum Thema Nachhaltige Nutzung Erneuerbarer Energien in kleinen Städten und Dörfern in Mecklenburg-Vorpommern ein. Sie wird unter dem Titel:

**Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern.
Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.**

**Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.**

am 19./20. März 2010 im Überregionalen Ausbildungszentrum, Warendorfer Straße 18, 17192 Waren/Müritz stattfinden. Am 19. März 2010 findet darüber hinaus eine Abendveranstaltung mit einem Macher und Visionär der solaren Zeitenwende, Werner Rauscher (Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energien, Güssing / Österreich) im Müritzeum, Zur Steinmole 1, 17192 Waren/Müritz statt.

**Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes
Herr Erwin Sellering.**

Durch hochrangige Vorträge und Workshops werden nicht nur interessierten Bürgermeistern, Gemeindevertretern, Mitarbeitern von Verwaltungen und Landwirten die unterschiedlichen Wege aufgezeigt, die zum Bioenergiedorf führen.

Was ist das Ziel?

Ziel ist es 2010 50+x kleine Städte und Gemeinden auf den Weg zu einer Nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien zu bringen bzw. zu begleiten.

Die Nachhaltige Produktion und Nutzung Erneuerbarer Energien in ländlichen Räumen, Dörfern und kleinen Städten Mecklenburg-Vorpommerns birgt immense Potentiale und Chancen für Bürger, Kommunen und Unternehmen im Land: zur Errichtung und Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe, zur Schaffung neuer Geschäftsmodelle und zur Ansiedelung von Betrieben und Unternehmen, zur politischen und wirtschaftlichen Teilhabe der Bürger in diesem Prozess.

Die geglückten Beispiele der nachhaltigen Nutzung Erneuerbarer Energien zeigen, dass unabhängige, regionale Energieproduktion, Energieeffizienz und Klimaschutz heute Standortfaktoren sind, die zunehmend attraktiv für Unternehmen wie für Menschen sind.

Was wird vermittelt?

- Informationen über verschiedene Formen nachhaltiger Energieproduktion,
- mögliche Förderung, Finanzierungs- und Gesellschaftermodelle,
- Praxisbeispiele,
- Strategien für Planung und Umsetzung.

Was sind erste Wegmarken?

Nach eingehender Prüfung der Fördermöglichkeiten bei der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) soll im Herbst 2010 ein Clusterantrag für möglichst viele kleine Städte und Dörfer in M-V gestellt werden. Hierfür wird den Teilnehmern der Workshops ein Leitfaden mit Beschlussvorlagen und Handlungsempfehlungen übergeben.

Die Veranstaltung „Wege zum Bioenergiedorf“ wird somit kommunalpolitische Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen - und dass trotz oder gerade wegen der vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit. Auch aus diesem Grund werden an dieser Veranstaltung Vertreter aus anderen europäischen Nachbarländern teilnehmen, darunter Dänemark, Österreich, Polen und Wales.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Internetseite:

<http://www.nachhaltigkeitsforum.de>

Die Veranstaltung inkl. Tagungsgetränke, Mittag und Abendessen im Müritzeum ist für Sie kostenfrei! Kosten für Anreise und Unterkunft tragen die Teilnehmer selbst.

Wir bitten jedoch um verbindliche Anmeldung mit beiliegendem Formular bis 12.03.2010.

Wir freuen uns auf Ihre Zusage und wünschen Ihnen eine gute Anreise.

Prof. Dr. Peter Adolphi
Akademie für Nachhaltige Entwicklung M-V

Michael Thomalla
Städte- und Gemeindetag M-V

Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010, Waren/Müritz

Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes
Herr Erwin Sellering.

Programm

19. März 2010

ab 10.00 Uhr

Anmeldung / Empfang der Tagungsunterlagen

11.15 – 12.00 Uhr

Grußworte

- Till Backhaus (Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern)
- Bettina Paetsch (Landrätin Landkreis Müritz)
- Dr. Annelie Saß (Überregionales Ausbildungszentrum Waren/Grevesmühlen)

12.00 – 12.45 Uhr

(Bio-) Energie für Morgen - Chancen für ländliche Räume

Dr. Andreas Schütte (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe)

12.45 – 14.15 Uhr

Mittagspause / Gesprächszeit

14.15 – 16.00 Uhr

Stoffstrommanagement und regionale Wertschöpfung

Prof. Dr. Peter Heck (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Aktionsplan Klimaschutz MV – Beginn einer umfassenden Handlungsinitiative

Dr. Arnold Fuchs (Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause / Gesprächszeit

16.30 – 18.00 Uhr

Praxisbeispiele

Bioenergiehof Feldheim (Brandenburg)

Michael Knape (Bürgermeister)

„Energiespargemeinde“ Zschadraß (Sachsen)

Matthias Schmiedel (Bürgermeister)

ab 19.00 Uhr (Müritzeum, Waren/Müritz)

Abendessen

20.00 Uhr (Müritzeum, Waren/Müritz)

Grußworte

Bürgermeister Günter Rhein (Bürgermeister Waren/Müritz)

Thomas Kohler (Geschäftsführer Müritzeum, Waren/Müritz)

Jeder kann es schaffen – auch die Kommunen Mecklenburg-Vorpommerns!

Regionale Wertschöpfung, Klimaschutz, und Teilhabe vor Ort – das Modell Güssing.

Werner Rauscher (Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energien, Güssing / Österreich; Macher und Visionär der solaren Zeitenwende)

Diskussion

20. März 2010

ab 8.30 Uhr

Anmeldung

9.00 – 10.30 Uhr

Wege zum Bioenergiedorf (Prof. Dr. Peter Heck, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Workshop I „Übersicht / Konzepte Bioenergiedörfer in Deutschland“

- Wann ist ein Dorf ein Bioenergiedorf?
- Welche Energiequellen gibt es? (FV-Anlagen; Biogas; Geothermie; Solarthermie; Holzhackschnitzel)
- Wie kommt die Energie zu den Bürgern? (zentrale / dezentrale Systeme)
- Welche Vorteile und welche Hemmnisse gibt es? (solare Renten; Vollkostenrechnungen; Bürgergenossenschaften etc.)

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause / Gesprächszeit

11.00 – 12.30 Uhr

Wege zum Bioenergiedorf (Prof. Dr. Peter Heck, Thomas Anton, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

Workshop II – Mehr Geld in den Kommunen durch Bioenergiedörfer?

- Mehr Geld durch Bioenergiedörfer? (Kosten, Förderung, Finanzierung)
- Management vor Ort (Kommunikation; Öffentlichkeitsarbeit; Vernetzung)

12.30 – 13.45 Uhr

Mittagspause

13.45 – 14.45 Uhr

Zusammenfassung der Ergebnisse der Workshops / offene Diskussion

Prof. Dr. Peter Heck (Institut für angewandtes Stoffstrommanagement)

- nächste Schritte: Clusterantrag bei der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) im Herbst 2010

14.45 Uhr

Ausblick: Coaching Bioenergiedörfer Mecklenburg-Vorpommern 2010

Bertold Meyer (Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern)

Bioenergiedörfer in Mecklenburg-Vorpommern. Chancen für den ländlichen Raum durch Wertschöpfung und Teilhabe.

Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.

19./20. März 2010, Waren/Müritz

Schirmherr der Veranstaltung ist der Ministerpräsident unseres Landes
Herr Erwin Sellering.

Anmeldeformular



E-Mail: b.meyer@fane-mv-ev.de
Ansprechpartner: Bertold Meyer, Henrik Manthey, Natali Zielonka
Tel. 039931-18655 o. 03843/776905
Fax: 039931-54727
Handy: 0170-2369262

Ich melde mich hiermit verbindlich für Ihre Veranstaltung „Wege zum Bioenergiedorf.
Technik, Geld, Strategie.“ am 19./20. März 2010 in Waren/Müritz an.

Bitte ankreuzen!

19. März 2010 19. März 2010, Abendveranstaltung 20. März 2010

Name

Vorname

Institution

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Übernachtung (Stand: 15.02.2010)

Folgende Hotels wurden unverbindlich für Übernachtungen vom 19./20.03.2010 angefragt:

Müritz Hotel Klink, Am Seeblick 1, 17192 Klink, Tel. 03991-141855 (42-53 € EZ; 66 € DZ)

Seehotel Ecktannen, Fontanestraße 051, 17192 Waren, Tel. 03991-6290 (65 € EZ)

Hotel Am Tiefwareensee, Wossidlostr. 7, 17192 Waren, Tel. 03991-7475100 (45-55 € EZ; 66 € DZ)